

Presseverlautbarung

Im Namen der Kultur, der Aufgeschlossenheit und der Modernität wird die Schamhaftigkeit (ḥayā) im Rahmen der sogenannten „Karthago Theaterfestivals“ unterwandert

(Übersetzt)

Der Staat hat mehrere Milliarden in wenigen Tagen ausgegeben, um Obszönitäten zu verbreiten, unsere ehrenvollen Werte zu zerstören und den Glauben anzugreifen, anstatt sich für die Wiederherstellung der Kultur der islamischen Umma einzusetzen und die Umma an die *fuqahā'*, Ingenieure, Ärzte und Wissenschaftler wie Al-Taḥer bin Ashour, Khader Hussein, Sheikh Zaghouni, Saheb Etabaa heranzuführen...

Anstatt von der Geschichte dieses Landes zu berichten, und davon zu erzählen, was bestimmte Männer wie Mūsā ibn Nuṣair, die sieben 'Abādillāh, 'Uqba bin Nāfi' und Ṭāriq bin Ziyād erreicht haben, versuchen die Verfechter des Säkularismus – die Regenten Tunesiens – die islamische Umma unter Zuhilfenahme ihrer Feinde von ihren Werten zu trennen und jedwede Art der Keuschheit und Reinheit als Übel darzustellen. Wir, von der Frauenabteilung des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Tunesien, bitten Allah (t) darum, dass Er uns freispricht von all dem, was sie als Kunst bezeichnen, und von jedem ihrer Angriffe auf den Islam und unsere Werte. Auch möchten wir uns den Erhabenen als Zeugen darüber nehmen, dass wir mit dem Schweigen der Regierung über diese abscheuliche Tat nicht konform gehen. Jegliche Art der Sittsamkeit geht durch derartige Handlungen verloren.

Wir sind der Ansicht, dass solche Handlungen im diametralen Widerspruch zur islamischen Kultur stehen und eine subversive politische Dimension haben.

Eine solche Sabotage im Namen der Kultur, wie sie nun im Rahmen der sogenannten „Karthago Theaterfestivals“ stattfindet, finanziert aus den Mitteln bedürftiger Menschen, zielt darauf ab, die islamische Kultur durch eine minderwertige Kultur, eine Kultur der Homosexualität und Sittenlosigkeit zu ersetzen. Man versucht eine Generation heranzuziehen, die ihre islamische Kultur verleugnet. Jedoch bestand die Reaktion der Teilnehmer an diesem Theaterfestival darin, dass sie gingen und die Veranstaltung stark verurteilten. Alles Lob gebührt Allah.

In diesem Zusammenhang zeigen wir unserer Umma die Falschheit des über sie angewandten Systems auf. Dieses offenbart seine Mängel nach und nach. Wir rufen das aufrichtige tunesische Volk dazu auf, die Mängel dieses Systems aufzuzeigen, das System selbst zu zerstören und das Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums wieder zu errichten. Allah (t) sprach:

﴿كَيْفَ وَإِن يَظْهَرُوا عَلَيْكُمْ لَا يَرْقُبُوا فِيكُمْ إِلَّا وَلَا ذِمَّةً يُرْضُونَكُمْ بِأَفْوَاهِهِمْ وَتَأْبَىٰ قُلُوبُهُمْ وَأَكْثَرُهُمْ فَاسِقُونَ﴾

Wie (sollte es einen Vertrag geben), wo sie doch, wenn sie die Oberhand über euch bekommen, euch gegenüber weder Verwandtschaftsbande noch (Schutz)vertrag beachten? Sie stellen euch mit ihren Mündern zufrieden, aber ihre Herzen weigern sich. Und die meisten von ihnen sind Frevler. (9:8)

Ḥanān al-Ḥamīri

Offizielle Sprecherin der Frauenabteilung des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir

wilāya Tunesien